

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

ROUND TABLE Antidiskriminierung

MEDIENPRAXIS mit Kasia Szustow (Intimacy Coordinator)

SFB-LECTURE Mark Andrejevic: "Seeing Like a Border: Automated Vision and Digital Enclosure"

An der JGU

KONFERENZ ClimateCON

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT für die Abteilung Entwicklung und Planung des Dezernat

Hochschulentwicklung

ASSISTENZ der Geschäftsleiterin beim Deutschen Rundfunkarchiv

STUDENTISCHE REDAKTIONSHILFEN im Bereich Online und Social Media bei ZDF-heute

REFERENT*IN des Direktors Künstlerische Produktion der Sparte Schauspiel beim Staatstheater Stuttgart

Calls

CALL FOR CONTRIBUTIONS feminist elsewhere

In Mainz und Umgebung

PERFORMANCE Welcome to the World of Double Narratives

VORTRAG Dr. Yvonne Volkart - Mit Bäumen atmen

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE mit Studi-Rabatt

KÜNSTLERSCHLUSSVERKAUF

...darüber hinaus

FÖRDERUNG des 17. XPOSED Queer Film Festival Berlin

XPOSED Pop Up Campus 2023

ONLINE-LECTURE Nana-Maria Grüning: From Publications to Public Actions - The Role of Scientists on a Planet in Crises

Am Institut

ROUND TABLE Antidiskriminierung

Mi, 10.05., 18 Uhr | der Philowiese (Jakob-Welder-Weg 18)

Hiermit laden wir Sie und Euch ganz herzlich zum nächsten Treffen des Round Table

Antidiskriminierung ein. Bei Regen treffen wir uns unter dem Dach des GFG (Jakob-Welder-Weg 16).

Anlässlich des Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai 1945 möchten wir bei unserem Treffen über **Antisemitismus an der Universität und in der universitären Lehre** sprechen und dabei zum Beispiel folgende Aspekte und Fragen in den Blick nehmen: Wie sieht antisemitismuskritische Lehre aus?; In welchen Kontexten wird Jüdischsein in der universitären Lehre thematisiert?; Sichtbarkeit von Jüd:innen in den Lehrplänen (z. B. im Hinblick auf Theorien und Kunstwerke); Repräsentation von Jüd:innen in Studierendenschaft und Kollegium; Was wird an der

Universität bereits gegen Antisemitismus getan? Welche Anlaufstellen gibt es für jüdische Menschen, die Diskriminierung erfahren haben?; Wie können sich nicht-jüdische Studierende und Lehrende gegenüber jüdischen Studierenden und Lehrenden solidarisch zeigen?

Diese Punkte sind keinesfalls abschließend. Wir wären sehr dankbar und würden uns freuen, wenn Sie und Ihr auch eigene Fragen und Aspekte ins Gespräch einbringt.

Wie immer steht das Treffen ausdrücklich allen interessierten Studierenden und Mitarbeitenden offen und setzt kein Vorwissen voraus. Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung gibt es auf der [Website](#) des FTMK und auf [Instagram](#).

Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table allgemein stehen wir gerne unter roundtable_ftmk@uni-mainz.de zur Verfügung.

MEDIENPRAXIS mit Kasia Szustow (Intimacy Coordinator)

Mi, 10.05., 16-18 Uhr, Hörsaal Medienhaus

"Und was wird mensch damit?" ist eine der leidigen Fragen, mit der wohl fast alle Studierenden geisteswissenschaftlicher Studiengänge konfrontiert werden. Dabei ist die Antwort auf die Frage nicht etwa: Nichts, sondern – so wahnsinnig viel! Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die ebenfalls ein geisteswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns ihre Tätigkeit vorstellen, erzählen, was sie studiert haben, wie ihr Werdegang war und was sie Studierenden mitgeben können, die ähnliche berufliche Ambitionen verfolgen.

Diese Woche: Kasia Szustow: Intimacy Coordinator, Consent Coach, Communication & Crisis Adviser für Film und Theater.

Kasia Szustow ist eine von fünf in Deutschland lebenden und arbeitenden Intimitäts- und Consent-Koordinator:innen. Als Consent und Intimacy Coach begleitete sie verschiedene Film-, Serien- (u.a. Netflix, Disney+) und Theaterproduktionen (Milo Rau, Yana Ross). In der Medienpraxis wird sie einen Einblick in ihren Werdegang und ihre Tätigkeiten geben.

SFB-LECTURE Mark Andrejevic: "Seeing Like a Border: Automated Vision and Digital Enclosure"

Mo, 15. Mai, 18:00 Uhr | Hörsaal P3 (Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18)

Als renommierter Vertreter der Surveillance Studies forscht Mark Andrejevic (Professor für Communications and Media Studies an der School of Media, Film, and Journalism an der Monash University, Australien) aus einer kritischen medienwissenschaftlichen Perspektive zu Digital Media, Big Data und der Automatisierung von Überwachungsformen. In seinem Abendvortrag berichtet er aus seiner aktuellen Forschung zu *automated vision*, biometrische Überwachung, Gouvernementalität und Grenzregimen.

Die Veranstaltung ist Teil der Vortragsreihe des Sonderforschungsbereichs „Humandifferenzierung“ im Sommersemester. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen zum Vortrag und weiteren Veranstaltungen des SFB, an dem die Theaterwissenschaft und die Medienkulturwissenschaft mit drei Teilprojekten beteiligt sind, gibt's [hier](#).

An der JGU

KONFERENZ ClimateCON

Fr, 12.05. – So, 14.05.

Die ClimateCON ist eine Konferenz, die die Handlungsmöglichkeiten von Hochschulen und Universitäten in der Klimakrise thematisiert. Für ein Wochenende vom 12. bis 14. Mai können die Teilnehmenden an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz über alle Hochschulbereiche hinweg, von Lehre und Forschung bis zu Betrieb und Governance neue Wege zu einer nachhaltigeren Hochschule entdecken. Durch ein vielfältiges Angebot an Workshops, Vorträgen und anderen Veranstaltungen können sie neues Wissen und nützliche Fähigkeiten gewinnen. Zusammen mit einem lebhaften Austausch zwischen allen Akteursgruppen von Hochschulen – „vom Präsidium bis zum Studi“ – wollen wir eine Konferenz schaffen, die über ihre Laufzeit hinauswirkt und ihre Teilnehmenden befähigt, eine nachhaltige Transformation an ihrer eigenen Hochschule anzustoßen und voranzutreiben. Diese Konferenz wird von Studierenden und Präsidium der JGU Mainz in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Stiftung Innovation in der Hochschullehre und vielen weiteren Partnern organisiert.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT für die Abteilung Entwicklung und Planung des Dezernat Hochschulentwicklung

Frist: Fr, 30.06.

Im Dezernat Hochschulentwicklung sucht die Abteilung Entwicklung und Planung (HE1) nach studentischer Unterstützung. Die zu besetzende Stelle ist im Referat für Kapazitätsplanung und Vereinbarungsmanagement (HE1- EP2) angesiedelt. Die zentralen Aufgaben des Referats liegen in den Bereichen Kapazitäts- und Auslastungsberechnungen, Monitoring und Ressourcenverteilung.

Aufgaben: Unterstützung bei dem jährlichen Prozess der Kapazitätsberechnungen, Ressourcenverteilung sowie Ermittlung von Curricularnormwerten (CNW). Darüber hinaus arbeiten wir aktuell an einigen spannenden Projekten in den Aufgabenbereichen des Referats.

Anforderungen: Studierende im Bachelor (mind. 3. Fachsemester) oder im Master, Interesse am Arbeiten mit Zahlen und Formeln, Sorgfalt im Umgang mit Daten, sicherer Umgang mit gängigen PC-Programmen (z. B. MS Office, insbesondere Excel und Word), gerne gesehen sind auch Kenntnisse im Bereich der Datenbanken und -verarbeitung, Kenntnisse im Bereich der Statistik sind von Vorteil.

Unser Angebot: abwechslungsreiche Tätigkeiten und Einblicke in den Bereich der Kapazitätsplanung; Flexible Arbeitszeiten in Absprache mit dem Team Vergütung nach dem [Tarifvertrag der Hochschulen in Rheinland-Pfalz](#). Bei Interesse schicken Sie bitte eine Bewerbung per E-Mail mit Informationen zu Ihrer Person (Lebenslauf, Motivationsschreiben und ggf. Zwischenzeugnis) an das Funktionspostfach des Referats (kapazitaet@uni-mainz.de). Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Eva-Maria Reinehr (06131/39-22128 und reinehr@uni-mainz.de), sowie Sebastian Weis (06131/39-37812 und sebastian.weis@uni-mainz.de) wenden.

ASSISTENZ der Geschäftsleiterin beim Deutschen Rundfunkarchiv

Frist: So, 21.05. | Potsdam-Babelsberg

Sie unterstützen unsere Geschäftsleiterin durch Ihre Mitarbeit bei anspruchsvollen strategischen Aufgaben und haben die Möglichkeit zur eigenständigen Arbeit. Als geschätzter Sparringspartner sind ihre Ideen gefragt und Sie kommunizieren auf Augenhöhe

Ihre Aufgaben: Sie übernehmen die organisatorische und inhaltliche Planung, Vorbereitung und Koordination von Meetings und Gremien sowie deren Nachbereitung; Sie erstellen Präsentationen und Beiträge für die interne und externe Kommunikation und übernehmen die Aufbereitung von Informationen zu Entscheidungsvorlagen; Sie sind interner und externer Ansprechpartner und aktiver Netzwerker; Sie bearbeiten administrative Aufgaben.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

STUDENTISCHE REDAKTIONSHILFEN im Bereich Online und Social Media bei ZDF-heute

Deine Aufgaben: Du unterstützt die Redaktion bei der Erstellung von Inhalten für die Homepage, die ZDF heute-App und die Social Media-Auftritte von ZDF heute. Das heißt konkret: Meldungen schreiben; Videoinhalte erstellen; Inhalte für Social Media erstellen; Videobeiträge in die Mediathek stellen; Themen recherchieren und vorschlagen

Grundvoraussetzungen: Du solltest journalistische Vorkenntnisse mitbringen (z.B. Freie Mitarbeit bei einer Zeitung); Du musst ein Jahr dauerhaft mit Studentenstatus mindestens einmal pro Woche zur Verfügung stehen (Kein Praxis- oder Auslandssemester; Option auf zwei Jahre)

Weitere Voraussetzungen: Affinität zu neuen Medien; Themensicherheit in Politik, Wirtschaft und Vermischtes; Profunde Kenntnis der deutschen Grammatik sowie Sprachgefühl; Vertrautheit mit nachrichtlichen Kriterien (z.B. W-Fragen, Relevanz); Erfahrungen mit Videoschnitt; Zuverlässigkeit und Flexibilität (besonders wichtig!); Einsatzbereitschaft über die eigenen festen Schichten hinaus
Sende bei Interesse ein kurzes Motivationsschreiben mit Lebenslauf in EINEM PDF- Dokument an: landmann.n@zdf.de und vezirgenidi.a@zdf.de (Betreff: Bewerbung/VornameNachname).

REFERENT*IN des Direktors Künstlerische Produktion der Sparte Schauspiel beim Staatstheater Stuttgart

Frist: Sa, 13.05. | in Vollzeit

Wir sind rund 1.400 Beschäftigte aus mehr als 50 Nationen und mit den Sparten Oper, Ballett und Schauspiel das größte Drei-Sparten-Theater Europas. Mit etwa 1.000 Vorstellungen pro Jahr erreichen wir rund 500.000 Zuschauer. Werden Sie Teil unseres Teams und ermöglichen Sie gemeinsam mit uns großartige Bühnenproduktionen in unserem Opernhaus, Schauspielhaus und in weiteren Spielstätten.

Allgemeines Vertragshandling und Vertragsmanagement zu allen Produktionen am Haus (Schauspiel); Erstellen von Werk- und Gastverträgen sowie Honoraranweisungen nach entsprechenden Vertragsvorlagen und Vorgaben; Koordination und Administration von Gastspielen, • Koproduktionen und Sonderprojekten; Bearbeitung, Beantragung und Umsetzung von Projektförderungen (z. B. EU-Fördermittel); Planung, Organisation und Nachbereitung besonderer Tagungen; z. B. Team- und Arbeitsgruppensitzungen; Allgemeine administrative Tätigkeiten. Weitere Informationen zur Ausschreibung und das Bewerbungsportal finden sich [hier](#).

Calls

CALL FOR CONTRIBUTIONS feminist elsewhere

Frist: Mi, 31.05. | arsenal (Berlin)

feminist elsewhere bewegt sich zwischen Kontinuitäten und Lücken feministischer Kämpfe, Beziehungsweisen und Filmgeschichten. Wir wollen uns über (filmische) Fiktionen, Ausgrabungen und Analysen kollektiver Strukturen diesem Anderswo nähern, das zwischen verschütteter Vergangenheit und noch nicht entworfener Zukunft liegt – hin zu einer kritischen Bestandsaufnahme feministischer Gegenwart in bewegten Bildern.

feminist elsewhere ist ein kollaboratives, intergenerational und international angelegtes Projekt, das historischen wie aktuellen Formen und Akteur*innen intersektionaler Filmarbeit eine Plattform bietet, um feministische Geschichte und Zukunft weiterzudenken.

feminist elsewhere wird organisiert von einer Gruppe Kurator*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen, die mit dem Projekt zwei Ereignisse im Berliner Kino Arsenal befragen, die sie selbst nicht miterlebt haben: das „Erste Internationale Frauenfilmseminar“ von 1973, das als Startpunkt der feministischen Filmbewegung in Westdeutschland gilt, sowie dessen Aktualisierung unter dem Titel „...es kommt drauf an, sie zu verändern. Filme, Festivals, Feminismus“ im Jahr 1997, zu dem verschiedene europäische Frauenfilmfestivals eingeladen wurden.

Im November 2023 feiert feminist elsewhere über 50 Jahre feministische Filmarbeit und lädt dazu ein, Beiträge für das Kinoprogramm einzureichen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

PERFORMANCE Welcome to the World of Double Narratives

Fr, 05.05., ab 14 Uhr und Mi, 10.05, ab 18.30 Uhr | Foyer Großes Haus Staatstheater Wiesbaden

What does it mean that a person from a once-colonized-country feels fascinated by Baroque revival architecture from the golden-age of imperialism? How could a constructed ideology be presented in a scenic setting?

So, let's start with a role-playing game. In this evening we are not human beings, but angels and objects in the Foyer of Hessisches Staatstheater Wiesbaden. Sit down. Have a tea. Only you and me. It's a one-on-one conversation, a card game, a shortcut to exchange our secrets. Let us tell you two biographical stories from opposite perspectives at the same time. We tell you about how we got here and how our lives have unfolded over time in this gorgeous Baroque building. Meanwhile, a durational picnic will be offered as a resting place on your journey.

Remember to book a time slot to enter the Foyer, yet feel welcome to stay as long as you want. You are invited to have a conversation with us. English works best, because some of us come from a foreign country.

Click [here](#) for more information.

VORTRAG Dr. Yvonne Volkart - Mit Bäumen atmen

Di, 09.05., 18 Uhr | Hörsaal der Kunsthochschule Mainz

«Afterall, the trees are breathing» schreibt Rasa Smite begleitend zu ihrer VR-Installation *Atmospheric Forest*. Dieser Satz hat mitunter Anstoß erregt. Er sei zu sehr aus der menschlichen Perspektive

formuliert; anstatt vom Atmen müsse man von Fotosynthese sprechen. Doch warum soll «atmen» – Austauschen von Luft – nur menschlichen und nicht-menschlichen Tieren vorbehalten sein? Ich meinte vielmehr, dass das Atmen – *conspirare* – ein gutes Beispiel ist für das grundlegende Geschehen des artenübergreifenden, kollektiven Co-Komponierens der Welt ist, das heißt für das immer schon stattfindende atmosphärische, ja kosmische Zusammen-Werden, an dem wir Teil haben, ob wir wollen oder nicht; und dass das Wiederaneignen und In-Erinnerung-Rufen solcher geteilten Handlungen hilft, miteinander zu «konspirieren» (Natasha Myers) und «othering into togetherring» (Tim Ingold) zu kehren.

Am Beispiel der künstlerischen Projekte von Rasa Smite und Marcus Maeder, die im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts Ökodaten–Ökomedien–Ökoästhetik (2017-20) entstanden sind, sowie von Karine Bonneval und Agnes Meyer-Brandis diskutiert Yvonne Volkart, wie Kunst und Wissenschaft in einen Dialog kommen und zu einer relationalen, mehr-als-menschlichen Ästhetik beitragen.

Yvonne Volkart ist Leiterin Forschung und Dozentin am Institut Kunst Gender Natur, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW und unterrichtet am Master of Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste. In ihren Projekten untersucht sie künstlerische Praktiken mit den Schwerpunkten Ökologie, Technologie und Wissenschaft aus einer feministischen, dekolonialen Perspektive. Sie schreibt regelmäßig für *Springerin* und kuratiert Ausstellungen, u.a. die Ausstellung *Eco-Visionaries. Kunst, neue Medien und Ökologie nach dem Anthropozän*, Haus der elektronischen Künste Basel HeK, 2018 / LABoral, Gijon 2019 (mit Katalog, ed. by Pedro Gadanhö).

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE mit Studi-Rabatt

30. April bis 31. Mai 2023 | Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden präsentiert im Rahmen der Internationalen Maifestspiele wieder ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Alle Sparten der Darstellenden Kunst sind bei den Festspielen vertreten: Oper und Konzert, Tanz, Performance und Schauspiel.

Wir laden euch ein, zu einem Festpreis von jeweils 5 Euro (in allen Sitzplatzkategorien!*) die folgenden Vorstellungen zu besuchen: Wir beginnen mit der konzertanten Aufführung von »Der Sommernachtstraum« des Freiburger Barockorchesters unter der Leitung von Pablo Heras-Casado (6. Mai). Darauf folgt ein noch nie dagewesenes Mammutprojekt: zu Ehren des großen Musikdramatikers Leoš Janáček bringen wir erstmalig seine beiden Spätwerke »Die Sache Makropulos« und »Aus einem Totenhaus« an einem Tag auf die Bühne (14. Mai).

Und in »Liebestod« schreit, stottert, flüstert und singt Angélica Liddell inmitten einer Bühnenwelt, die einer spanischen Stierkampfarena gleicht, ihre Texte über Liebe und Tod wie in einem finalen Beschwörungsritus, der sie zu den Ursprüngen ihres Theaters führt (23. Mai).

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann kommt einfach an der Theaterkasse bzw. Abendkasse vorbei und zeigt zum Erwerb der Karten euren Studierendennachweis vor.

Mehr Informationen zum Programm findet ihr [hier](#).

KÜNSTLERSCHLUSSVERKAUF

Fr, 19.05., 20 Uhr | P1

Der Künstlerschlussverkauf ist wieder zurück! Am 19.05 um 20.00 Uhr findet im P1 der nun schon dritte Künstlerschlussverkauf statt! An diesem Abend treten verschiedenste Künstler*innen auf und verschönern euch den Abend. Eintritt ist auf Spendenbasis, die Getränke sind billig. Tickets kann man [hier](#) reservieren. Wir freuen uns auf euch!

...darüber hinaus

FÖRDERUNG des 17. XPOSED Queer Film Festival Berlin

Frist: Fr, 19.05.

Die 17. Ausgabe des XPOSED Queer Film Festival Berlin findet vom 15. bis 18. Juni 2023 statt. Dem Anspruch, queere Filme und Filmemacher*innen zu fördern und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten, bleibt XPOSED treu. Deshalb wird 2023 der Queer Short Film Fund zum neunten Mal ausgerufen. Ab sofort und noch bis zum 19. Mai 2023 können sich Filmemacher*innen mit ihren Drehbüchern und Konzepten bewerben! Die eingereichten Projekte sollen Sichtweisen auf queere Themen eröffnen, die über gewohnte LGBTQIA-Repräsentationen des Mainstream-Kinos hinausgehen. Fünf Projekte – unabhängig ob fiktionaler, dokumentarischer, animierter, experimenteller oder essayistischer Form, aber mit einer maximalen Länge von 10 Minuten – werden für einen öffentlichen Pitch am Freitag, den 16. Juni 2023, im aquarium (Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin-Kreuzberg) ausgewählt.

Der Queer Short Film Fund, anlässlich des 10. Festivaljubiläums ins Leben gerufen, unterstützt seit

2015 queere Kurzfilm-Produktionen. Die eigens für den Film Fund einberufene Lolly Award Jury wird eines der zum Pitch eingeladenen Projekte auswählen, welches die Förderung erhält. Der Fund besteht aus einer Geldsumme von 1.500 €, bereitgestellt von XPOSED, einem Gutschein für Dreh-Equipment im Wert von 2.000 €, bereitgestellt von [25p* cine support](#), einem zweitägigen Grading inkl. Conforming mit anschließendem Erstellen einer DCP sowie eines Web Screeners im Wert von 3.000€, bereitgestellt von [Planemo](#). Darüber hinaus wird der Fund von einem Mentor*innen-Programm begleitet: Ein*e Branchenkenner*in berät das ausgewählte Projekt in fünf Sitzungen, von der Drehbuchentwicklung über die Produktionsphase bis hin zur Postproduktion. Weitere Informationen zu den Regularien und der Einreichung gibt es [hier](#).

XPOSED Pop Up Campus 2023

Zum ersten Mal, dank der Unterstützung des [Goethe-Instituts](#), findet im Rahmen des Fonds der XPOSED Pop Up Campus parallel zum Festival statt. Der Pop Up Campus bietet eine Reihe von Workshops und Vorträgen für 20 registrierte Gäste an. Ziel des Pop Up Campus ist eine Unterstützung in zahlreichen Bereichen von queerer Filmproduktion - von der Entwicklung über Budgetierung bis hin zu Festival-Strategien und praktischer Vorbereitung. Alle, die ein Projekt eingereicht haben, können an dem Campus teilnehmen. Die Anmeldung für die Workshops wird am 25. Mai 2023 eröffnet. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

ONLINE-LECTURE Nana-Maria Grüning: From Publications to Public Actions - The Role of Scientists on a Planet in Crises

Do, 11.05., 12.15 Uhr | [online](#)

Wir freuen uns, angesichts der derzeitig verstärkten Proteste für Klimagerechtigkeit mit euch und Nana-Maria Grüning über unsere Rolle als Wissenschaftler:innen in der Klimakatastrophe zu diskutieren. Nana-Maria Grüning, Molekularbiologin an der Charité, ist aktiv bei Scientist Rebellion und berichtet vom öffentlichkeitswirksamen Aktivismus als Wissenschaftler:in.

Wir freuen uns, dass wir die Vortragsreihe nutzen können, um uns direkt zu Anfang zu unser Rolle im Engagement für intersektionale Klimagerechtigkeit auszutauschen. Teilt die Einladung gerne! Wir freuen uns auf euch!

Der Vortrag ist Teil der Reihe "Research at Risk: Fossil Authoritarianism and Climate Catastrophe", die mit Unterstützung der University Siegen: Professur für Medienästhetik, SFB 1187 "Medien der Kooperation", der Ruhr-University Bochum: DFG-Graduiertenkolleg 2132 "Das Dokumentarische. Exzess und Entzug" sowie der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | Initiative Grün realisiert wird.

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner
Sarah Horn